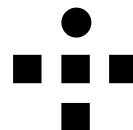




FAIR . NAH . LOGISCH .
... PÄDAGOGISCH!

Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg • Bismarckallee 14 • 79098 Freiburg



**Schulstiftung der
Erzdiözese Freiburg**

Kirchliche Stiftung
des öffentlichen Rechts

An die Schulleitungen
der Schulen der
Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg

Bearbeitung: Jakob von Au

Jakob.vonau@raph-hd.de

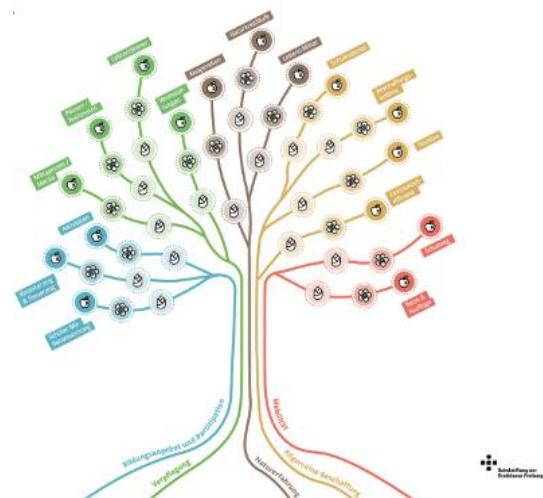
Dezember 2025

Zukunftsforum fair.nah.logisch.-pädagogisch

Liebe Schulleiterin, lieber Schulleiter,
liebe Kollegin, lieber Kollege,

die Initiative **fair.nah.logisch.-pädagogisch** (fnl-p) der Schulstiftung hat im Jahr **2025 nochmals an Fahrt aufgenommen**. Im Mai kamen fnl-p-Teams aus allen Stiftungsschulen zusammen. Die Teams haben die „Entwicklungsbäume“ ihrer Schule vorgestellt und diskutiert. Sie haben Ideen ausgetauscht, neue Verbindungen geknüpft, über Naturerleben an Schule debattiert, „Praxis-Führerscheine“ fürs Klima-Puzzle-Spiel erworben und Vieles mehr. Einige Impressionen davon finden Sie hier:

<https://www.fair-nah-logisch.de/fair-nah-logisch/fair-nah-logisch-paedagogisch/zukunftsforum/>



Mit viel Rückenwind starten wir deshalb ins neue Jahr und lassen uns von der schwierigen politischen Weltlage nicht vom Kurs abbringen. Im Gegenteil: Beim nächsten **Zukunftsforum vom 20. bis 21. Mai 2026 in Rastatt** wollen wir die Köpfe nicht in den Sand stecken, sondern uns von einer „Jetzt-erst-recht“-Aufbruchsstimmung anstecken lassen.

Ausgehend von den Rückmeldungen aller fnl-p-Schulteams und Schulleitungen im Oktober haben wir das **Thema „Planetary Health – Gesunde Schule“** gewählt.

Beim Zukunftsforum wird es daher unter anderem Impulsvorträge von Anja Lehnertz von Health for Future und von Rebecca Albert von der Katholischen Akademie Freiburg geben. In Workshops und offenen Good-Practice-Austauschmöglichkeiten werden wir uns praxisorientiert weiterbilden. Und: Wir werden eine **gemeinsame Welterschöpfungstag-Schulaktion** für alle Stiftungsschulen planen (siehe unten).

Zum vierten Zukunftsforum 2026 laden wir alle **fnl-p-Schulteams** (zwei Schüler/innen, zwei Lehrkräfte je Schulstandort) herzlich ein. Eingeladen sind auch interessierte **Schulleitungen** - als Gäste oder als Teil des fnlp-Schulteams.

Bildungshaus St. Bernhard

An der Ludwigsfeste 50,

76437 Rastatt

Beginn: 20. Mai 2026, 10 Uhr,

Ende: 21. Mai 2026, 13.30 Uhr (nach dem Mittagessen)

Wichtig: Alle Schulteams bereiten sich bitte folgendermaßen auf unser Zukunftsforum vor:

- 1) Bitte die Informationen von ARD alpha auf der nächsten Seite zum Welterschöpfungstag durchlesen
- 2) Gemeinsam mit der Schulleitung bereits einen Termin für eine Welterschöpfungstags-Schulaktion in der Woche vom 20.-24.7.26 blocken (möglich wären z. B. Pausenaktionen oder verschiedene Klassenaktionen an diesem Tag)
- 3) Einen Gegenstand aus der Schule (Tasse, T-Shirt, Film, Fotos, Exponate...?) mitbringen, mit dessen Hilfe wir einen Good-Practice-Museumsrundgang organisieren können

Die fnl-p-Teams melden sich bitte bis zum 5. April 2025 über die **Homepage der Schulstiftung** für die Tagung an. Die Anmeldung wird demnächst freigeschaltet.

Wir freuen uns auf viele engagierte Zukunftsgestalter/innen!

Mit freundlichen Grüßen

Miriam Link

Christoph Klüppel

Jakob von Au

Miriam Link

Christoph Klüppel

Jakob von Au

Artikel-Auszug von ARD alpha (<https://www.ardalpha.de/wissen/umwelt/nachhaltigkeit/earth-overshoot-day-welterschoepfungstag-klima-oekologischer-fussabdruck-100.html>):

Earth Overshoot Day World - Seit 24. Juli schulden wir Menschen der Welt etwas

Der Earth Overshoot Day World (auch Welterschöpfungstag) benennt den Tag, an dem die Menschheit weltweit alle Ressourcen aufgebraucht hat, die der Planet innerhalb eines Jahres auf natürlichem Weg ersetzen könnte. 2025 war es am 24. Juli soweit.



<https://www.ardalpha.de/wissen/umwelt/nachhaltigkeit/earth-overshoot-day-welterschoepfungstag-klima-oekologischer-fussabdruck-100.html>

Der Earth Overshoot Day soll daran erinnern, dass die Überbeanspruchung der natürlichen Ressourcen der Erde durch den Menschen Folgen hat: ein massiver Rückgang der biologischen Vielfalt, ein Überschuss an Treibhausgasen in der Atmosphäre und ein verschärfter Wettbewerb um Nahrungsmittel und Energie.

Earth Overshoot Day World

Den weltweiten Erdüberlastungstag gibt das Global Footprint Network immer am 5. Juni, zum Weltumwelttag, bekannt. Ab diesem Zeitpunkt hat die Weltbevölkerung mehr natürliche Ressourcen verbraucht, als bis Ende des Jahres wieder nachwachsen können. 2025 fiel dieser Tag auf den 24. Juli.

Earth Overshoot Day Country

Neben dem internationalen Stichtag gibt es für viele Länder nationale Country Overshoot Days. Deutschland rutschte 2025 auf seinem imaginären Umweltkonto bereits am 3. Mai 2025 in die roten Zahlen.

Earth Overshoot Day hält sich seit knapp 10 Jahren auf hohem Niveau

Allerdings gibt es Umweltschützern zufolge auch gute Nachrichten. Jahrzehntelang habe die Erdüberlastung fast jedes Jahr zugenommen, seit knapp zehn Jahren pendele sie nun auf hohem Niveau, sagte der Politische Geschäftsführer von Germanwatch, Christoph Bals. Ein Wendepunkt sei erkennbar. Mithilfe von erneuerbaren Energien, Speichertechniken, E-Mobilität und Wärmepumpen könne die Überlastung bald sinken. "Aber diese und weitere ermutigende Trends müssen stark

beschleunigt werden, um irreversible Klima-Kipppunkte und massive weitere Artenverluste zu verhindern", fügte Bals hinzu.

Welterschöpfungstag: Ressourcenverbrauch sank während der Corona-Pandemie nur kurzzeitig

Für das Jahr 2020 war die Corona-Pandemie weltweit ein entscheidender Faktor in Sachen Welterschöpfung. Es wurde weniger Holz verbraucht und es wurden weniger CO2-Emissionen aus fossilen Brennstoffen produziert. Und so fiel die Bilanz besser aus als im Vorjahr. Der globale Earth Overshoot Day verschob sich um etwa einen Monat nach hinten. Vor allem im Lockdown seien deutlich weniger Ressourcen verbraucht worden, sagte Rolf Buschmann vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in einem Interview mit der Tageschau. Doch Corona sorgte nur für eine kurze Verschnaufspause. 2021 stieg der Ressourcenverbrauch erneut an, und erreichte wieder das Niveau von 2019.

Was versteht man unter dem Earth Overshoot Day?



Der "Earth Overshoot Day" oder "Ecological Debt Day", manchmal auch als "Welterschöpfungstag" oder "Erdüberlastungstag" bezeichnet, ist ein rein symbolischer Tag. Wenn ihr tags darauf in den Wald geht, stehen da natürlich immer noch Bäume. Und wenn ihr den Wasserhahn öffnet, fließt immer noch Wasser. Aber jeder Tropfen kostet die Erde ab dem Earth Overshoot Day mehr, als sie sich leisten kann.

Weltüberlastungstag: Wie wird der Earth Overshoot Day berechnet?

Der Earth Overshoot Day ist ein statistisches Rechenspiel mit dem das Global Footprint Network zeigen will, wie groß unser Raubbau an der Natur ist. Dazu wird die Biokapazität unseres Planeten - die Fähigkeit der Natur, Rohstoffe jeder Art zu produzieren oder wieder herzustellen - mit dem ökologischen Fußabdruck der Menschheit verrechnet: Seit den frühen 1970er-Jahren ist unser jährlicher Verbrauch an natürlichen Ressourcen größer als die Regenerationsfähigkeit der Natur.

Gerechnet wird in einer eigenen Einheit: dem globalen Hektar gha. Er gibt die Fläche an, die nötig wäre, um den jeweiligen Verbrauch zu "finanzieren". Um unseren aktuellen Ressourcenverbrauch nachhaltig decken zu können, bräuchten wir umgerechnet also 1,7 Erden. Eingerechnet in dieses Flächenmaß ist die unterschiedliche Fruchtbarkeit der Böden. Denn ein Hektar Wüstensand entspricht nicht einem Hektar Amazonasdschungel. [...]